WP-1-013-4 Kapitel 1: Berlin bleibt lebenswert

Antragsteller*in: Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin)

Änderungsantrag zu WP-1

Von Zeile 13 bis 14:
Klimapolitik ist für uns ~~nicht nur Zukunftspolitik~~Gerechtigkeitspolitik : Sie erhöht die Lebensqualität, schützt Gesundheit und schafft neue Chancen. Wir wollen, dass Berlin Vorreiterin einer

Begründung

Es geht nicht um meine Zukunft, oder die eurer Kinder und Enkel. Es geht um unsere Gegenwart die extremst ungerecht ist. In Berlin sterben Menschen wegen der Hitze im Sommer. Wärhend supperreiche in 90 Minuten so viele Treibhausgase emitieren wie ich in meinem ganzen Leben, müssen wir aber mit den Konsequenzen leben, während reiche Menschen sich frei kaufen können.

CO2 nicht auzustoßen ist gerecht. Klimaanpassungsmaßnahmen zu machen ist gerecht. Gasuastieg politisch anzugehen statt ihn der Wirtschaft zu überlassen ist gerecht, um niemanden in fossilen Abhängigkeiten zurück zu lassen. Verursacher zahlen zu lassen ist gerecht.

Unterstützer*innen

Carolin Moser (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Alena Dietl (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Felix Schachenmayr (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Teresa Reichelt (LV Grüne Jugend Berlin); Lena Renner (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Hartwig Berger (KV Berlin-Kreisfrei); Falco Strasser (KV Berlin-Treptow/Köpenick)